

Über die Autoren

Hans Herbert von Arnim, Dr. jur., ist Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Kommunalrecht und Haushaltsrecht, und Verfassungslehre an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. — *Veröffentlichungen u.a.*: Volkswirtschaftspolitik (1974)⁵; Gemeinwohl und Gruppeninteressen (1977); Ämterpatronage durch politische Parteien (1990); Besteuerung und Eigentum (1981); Parteienfinanzierung (1982); Staatslehre der Bundesrepublik Deutschland (1984); Wirtschaftlichkeit als Rechtsprinzip (1988); Macht macht erfinderisch. Der Diätenfall: ein politisches Lehrstück (1988); Die neue Parteienfinanzierung (1989); Die Partei, der Abgeordnete und das Geld (1991).

Wolfgang Bergsdorf, Dr. phil., leitet als Ministerialdirektor die Abteilung Inland des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung und lehrt als apl. Professor Politische Wissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. *Veröffentlichungen u.a.*: Sprache und Politik (1978); Die Vierte Gewalt. Einführung in die politische Massenkommunikation (1980); Herrschaft und Sprache. Studie zur politischen Terminologie in Deutschland (1983); Über die Macht der Kultur (1988).

Klaus von Beyme, Dr. phil., ist Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg. — *Veröffentlichungen u.a.*: Interessengruppen in der Demokratie (1980)⁵; Die parlamentarischen Regierungssysteme in Europa (1983)²; Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (1991)⁶; Die politischen Theorien der Gegenwart (1986)⁶; Parteien in westlichen Demokratien (1984)²; Theorie der Politik im 20. Jahrhundert. Von der Moderne zur Postmoderne (1991).

Carl Böhret, Dr. rer.pol., ist Professor für Politikwissenschaft und derzeit Rektor der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer. — *Veröffentlichungen u.a.*: Entscheidungshilfen für die Regierung (1970); Grundriß der

Planungspraxis (1975); (Mitautor) Führungskonzepte für die öffentliche Verwaltung (1976); (mit anderen) Innenpolitik und politische Theorie (3. Aufl., 1988); (Mitautor) Technikfolgenabschätzung (1982); Verwaltungsreformen und Politische Wissenschaft (1978); Folgen (1990).

Roland Czada, Dr. rer.soz., Hochschulassistent an der Fakultät für Verwaltungswissenschaften der Universität Konstanz. *Veröffentlichungen u.a.*: Political Choice. Institutions, Rules, The Limits of Rationality, herausgegeben mit Adrienne Windhoff-Héritier (1991); Czada/Lehmbruch, Parteienwettbewerb, Sozialstaatspostulat und gesellschaftlicher Wertewandel in: Bernbach/Blanke/Böhret (Hrsg.), Spaltungen der Gesellschaft und die Zukunft des Sozialstaats (1990).

Hans-Hermann Hartwich, Dr. rer.pol., ist Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Hamburg im Bereich „Regierungslehre“ und Sprecher der Sektion Regierungssystem und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft. — *Veröffentlichungen u.a.*: Arbeitsmarkt, Verbände und Staat (1967); Sozialstaatspostulat und gesellschaftlicher Status quo (3. Aufl., 1979); (Mitherausgeber und -autor) Strukturpolitik (1978); (Hrsg.) Vollzug und Wirkungen regionaler Umweltpolitik (1980); (Hrsg.) Policy-Forschung in der Bundesrepublik Deutschland (1985); (Hrsg.) Macht und Ohnmacht politischer Institutionen (1989).

Otfried Jarren, Dr. phil., ist Professor für „Journalistik mit dem Schwerpunkt Kommunikations- und Medienwissenschaft“ am Institut für Journalistik sowie für Politische Wissenschaft an der Universität Hamburg. — *Veröffentlichungen u.a.*: (Hrsg.) Stadtteilzeitung und lokale Kommunikation (1983)²; Kommunale Kommunikation (1984); (Mit-Hrsg.) Massenmedien in Berlin (1987); (Mit-Hrsg.) Medienstadt Berlin (1988); (Mitautor) Lokale Medien und Politische Kultur in Dortmund (1989); (Mitautor) Medienlandschaft im Umbruch (1990); (Mitautor) Mythos Recherche (1991). — Mit-Herausgeber der Buchreihen „Kommunikation und Politik“ und „VISTASCRIP“.

Dirk Käsler, Dr. rer.pol., Dr. rer.pol. habil ist Universitätsprofessor für Allgemeine Soziologie an der Universität Hamburg. *Forschungs- und Publikationsschwerpunkte*: Geschichte der Soziologie, Theorien der Soziologie, Wissenschaftssoziologie, Politische Soziologie, Ethik der Sozialwissenschaften. *Veröffentlichungen u.a.*: Einführung in das Studium Max Webers (1979); Die frühe deutsche Soziologie, 1909-1934 und ihre Entstehungsmilieus (1984); Soziologische Abenteuer (1985); Der politische Skandal (1991).

Klaus König, Dr. jur., Dr. rer.pol., Ministerialdirektor a.D., ist Professor für Verwaltungswissenschaft, Regierungslehre und Öffentliches Recht an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer. — *Veröffentlichungen u.a.*: Erkenntnisinteressen der Verwaltungswissenschaft (1970); (Hrsg.) Koordination und integrierte Planung in den Staatskanzleien (1976); (mit Dieter Schimanke) Räumliche Planungen in politisch-administrativen Systemen der Länder (1980); (Hrsg.) Öffentliche Verwaltung in der Bundesrepublik Deutschland (1981); (Hrsg.) Öffentliche Verwaltung und Entwicklungspolitik (1986); Kritik öffentlicher Aufgaben (1988); Vom Umgang mit Komplexität in Organisationen: Das Bundeskanzleramt (Der Staat 1989); (mit Nicolai Dose) Klassifizierungsansätze staatlicher Handlungsformen (1990); (Hrsg.) Verwaltungsstrukturen der DDR (1991).

Christine Landfried, Dr. phil, ist Professorin für Politische Wissenschaft an der Universität Hamburg. — *Veröffentlichungen u.a.*: Bundesverfassungsgericht und Gesetzgeber (1984); (Hrsg.) Constitutional Review and Legislation. An International Comparison (1988); Parteifinzen und politische Macht. Eine vergleichende Studie zur Bundesrepublik Deutschland, zu Italien und den USA (1990); Politikorientierte Folgenforschung. Zur Übertragung der Chaostheorie auf die Sozialwissenschaften (1991).

Axel Murswieck, Dr. soz.wiss., ist apl. Professor für Politische Wissenschaft an der Universität Heidelberg. — *Veröffentlichungen u.a.*: Die staatliche Kontrolle der Arzneimittelsicherheit in der Bundesrepublik Deutschland und den USA (1983); Sozialpolitik in den USA (1988).

Franz Traxler, Dr. soc.oec., ist hauptberuflich Vortragender an der Verwaltungsakademie des Bundes und Assistenzprofessor für Soziologie an der Wirtschaftsuniversität Wien. — *Veröffentlichungen u.a.*: Evolution gewerkschaftlicher Interessenvertretung (1982); Interessenverbände der Unternehmer (1986); (mit anderen) Arbeitszeit zwischen Verkürzung und Flexibilisierung (1990); (Mitautor) Institutionelle Erfolgsbedingungen wirtschaftlichen Strukturwandels (1990).

Hajo Weber, Dr. rer.soc., ist Professor für Soziologie an der Universität Kaiserslautern. *Veröffentlichungen u.a.*: Unternehmerverbände zwischen Markt, Staat und Gewerkschaften. Zur intermediären Organisation von Wirtschaftsinteressen (1987); Konflikt in Interorganisationssystemen — zur Konfliktlogik organisierter Arbeitsmarktparteien im Tarifkonflikt (1986a); Technokorporatismus. Die Steuerung des technologischen Wandels durch Staat, Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften. In: Hartwich, H.-H. (Hg.). Politik und die Macht der Technik (1986); Unternehmerverbände. In: Holtmann, E. (Hrsg.).

Politik Lexikon. (1991); Berufsbildungspolitik. Geschichte, Organisation, Neuordnung. (1990) (Mitautor); Die Steuerung und Regulierung der beruflichen Bildung. Die Rolle der Sozialpartner in der Ausbildung und beruflichen Weiterbildung in der Bundesrepublik Deutschland. (1987) (Mitautor).

Helmut Willke, Dr. jur, MA (Soziologie) Professor für Planungs- und Entscheidungstheorie an der Universität Bielefeld. — *Veröffentlichungen u.a.*: Leitungswissenschaft in der DDR, (1979); Entzauberung des Staates (1983); Systemtheorie entwickelter Gesellschaften (1989); Systemtheorie (1991)³.